

INHALT

9 / 2000

■ AKTUELLES

Rechtssprechung: Verfassungsgericht kippt BGH- Urteil zum

Glaukomscreening durch Augenoptiker.....S. 6

Berufspolitik: BVA fordert zusätzliche Gelder für die PDT.....S. 6

Kongresse: DOG-Tagung 2000.....S. 7

■ FACHBEITRÄGE

Klinische Erscheinungsformen der herpetischen Keratitis

und Uveitis.....J. G. Garweg.....S. 18

Das Hornhautulkus beim Kontaktlinsenträger

.....H. W. Roth, H. Schuster.....S. 32

■ FORTBILDUNG

Gute Erfahrung mit der Erbiumlaser-Phakoemulsifikation

.....G. Gross.....S. 8

Organkultur humaner Hornhäute.....G. Gross.....S.46

Okuläre Mikro- und Makrozirkulation.....Ch. von der Eltz.....S. 55

■ BERUFSPOLITIK

Fort- und Weiterbildung in der Diskussion.....H. TrojanS. 40

■ KONTAKTLINSEN

Augenverätzung durch einen Pfefferspray beim

Kontaktlinsenträger.....H.W. Roth.....S. 65

STÄNDIGE RUBRIKEN

Liebe LeserH.W. Roth.....4

Buchbesprechung.....66

Kaleidoskop68

Industrie-Nachrichten.....70

Inserentenverzeichnis.....72

Kleinanzeigen72

Veranstaltungs-Kalender73

Vorschau 10/2000.....74

Erbiumlaser-Phakoemulsifikation



130 Augen von 112 Patienten wurden an der Augenklinik Neubrandenburg mittels Erbiumlaser-Phakoemulsifikation operiert. Das Verfahren scheint ausgereift, die Erfahrungen sind gut. Gegenüber der herkömmlichen Phakoemulsifikation mit Ultraschall ergeben sich sogar einige Vorteile. Unseren Bericht dazu finden Sie ab S. 8.

Kontaktlinsen

Kommen die Augen eines Trägers weicher Kontaktlinsen mit einer ätzenden Substanz in Berührung, müssen die Linsen sofort entfernt werden. Andernfalls kann auf Grund des Speichereffekts des hydrophilen Materials der schädigende Stoff langfristig auf Horn- und Bindehaut einwirken. Den Fall einer Augenverätzung mit Pfefferspray lesen sie auf S. 65.



Die Augenoptiker können einen Erfolg verbuchen: Das Bundesverfassungsgericht hat das Urteil des BGH, wonach den Optikern ein Glaukomscreening verboten ist, aufgehoben und zurückverwiesen (s. S. 6).

Titelbild

Unser Titelbild zeigt eine Keratitis dendritica. Näheres dazu ab S. 18. Foto: J.G. Garweg, Bern.